

21/22

la Cetra  
in  
Basel

La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel

# Von Laufen in die Welt seit 1930.

Mit 13 natürlichen Kräutern.



## La Cetra ... un' altra musica



Liebe Freunde des La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel  
Verehrtes Publikum

Nach vielen Monaten überwiegt nun Optimismus. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Saison 2021/22 - nach neun Monaten Chorverbot! - endlich wieder gemeinsam mit unserem La Cetra Vokalensemble Musik machen dürfen.

Und deswegen feiern wir den «Neubeginn» voller Hoffnung und mit barocker Pracht: mit Bachs Messe in h-moll - dem «grössten Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat». Händels Musik liegt mir und La Cetra schon immer besonders am Herzen. Nach dem fulminanten «Giulio Cesare» Ende letzter Saison führen wir im Dezember im Stadtcasino den «Messiah» in Basel auf: Interpretiert von unseren Barockspezialisten und wunderbaren Solisten, gehört dieser Messiah zum Basler Advent wie Weihnachtsmarkt und Basler Lächerli. Lassen Sie sich erfüllen von der Musik oder stimmen Sie - als Teil unseres Tradition gewordenen grossen Laienchors - selbst mit ein!

Besonders freue ich mich diese Saison auf die erneute Zusammenarbeit mit langjährigen hochkarätigen musikalischen Freunden von La Cetra: Im November wird Maurice Steger «zu Gast bei La Cetra» im Stadtcasino Basel sein - mit Werken von Bach, die auch auf einer neuen gemeinsamen CD erscheinen werden. Magdalena Kožená wird im Februar als Titelheldin in der neuzeitlichen Erstaufführung der Oper «La Merope» von Geminiano Giacomelli zu hören sein - eine barocke Sternstunde der Musik! Und mit der unvergleichlichen Patricia Petibon nehmen wir im Herbst ebenfalls eine neue CD auf, in der wir gemeinsam Länder- und Epochengrenzen überschreiten werden. Das Programm wird im Juni zu erleben sein - und das nicht nur in Basel, sondern auch in Paris, Lissabon, Epau und Dresden. Weitere hochkarätige Gastspiele führen uns u.a. ans Theater an der Wien, zum Enescu Festival in Bukarest, zur Bachwoche Ansbach, zum Heidelberger Frühling und in meine Heimat - in die wunderschönen Domkirchen von Verona, Vicenza und Belluno.

Bei La Cetra können Sie immer auch Musik erleben, die Sie nirgends sonst zu hören bekommen: Begeben Sie sich in der Karwoche auf eine spirituelle Reise - neben den rätselhaften Offices de ténèbres wird die Gründonnerstagsmesse des Jahres 1536 vom Vokalensemble aufgeführt. Und im Mai können Sie erleben, wie ein feierlicher Gottesdienst zum Pfingstfest im berühmten *Monasterio de las Descalzas Reales* in Madrid um die Wende zum 17. Jahrhundert geklungen haben mag.

Ganz besonders einladen möchte ich Sie, liebes Publikum, zu unseren in Corona-Zeiten eingeführten «Wellness»-Konzerten: Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere exzellenten Instrumentalisten ganz für sich alleine als Solisten zu erleben und nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag - in unserem kleinen, feinen barocken Studio «MusicArte».

Ich wünsche Ihnen und natürlich auch uns Musikerinnen und Musikern eine freudige und spannende Saison und hoffe, dass wir uns bei vielen Gelegenheiten begegnen werden.

Ihr



## Liebe Musikbegeisterte



Mit diesem Saisonprogramm verabschiede ich mich als Präsident von La Cetra. Nach 16 Jahren im Vorstand, davon die letzten acht Jahre als Präsident, reiche ich den Stab an die beiden neuen Co-Präsidentinnen, Martina Bernasconi und Barbara Baumgartner, weiter. Ich bin überzeugt, dass sie grossartige Arbeit leisten werden, und wünsche ihnen für ihre neue Funktion alles Gute und viel Befriedigung.

Für mich waren die fast zwei Jahrzehnte im Vorstand von La Cetra eine enorme Erfüllung und Bereicherung. Ich durfte viele wichtige Veränderungen mitveranlassen, mitanstossen und mittragen. Aus dem Orchester, das in seinen Anfangsjahren noch auf Zuruf hin Engagements übernahm, ist heute nicht nur ein KMU geworden, sondern auch - und vor allem - ein Weltklasseorchester mit einer enormen Ausstrahlung und einem einmaligen musikalischen Profil.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Trotz pandemiebedingter Turbulenzen in Konzertagenda und Bilanz ist La Cetra ausgezeichnet aufgestellt und positioniert. Ich übergebe die Führung an zwei überaus kompetente, bestens vernetzte und hochmotivierte Co-Präsidentinnen. Mit Jennifer Islinger-Weeger und Stefan Zürcher zeichnet zudem ein dynamisches Duo mit ruhiger und zuverlässiger Hand für die Geschäftsführung verantwortlich. Trotzdem werde ich sicher den einen oder anderen wehmütigen Moment verspüren, wenn ich nach so langer Zeit in der Verantwortung plötzlich als einfacher Konzertbesucher im Publikum sitzen werde. Ich freue mich aber, Ihnen auch in dieser Eigenschaft an möglichst vielen tollen Konzerten begegnen zu dürfen.

Eine Erfolgsgeschichte wie jene von La Cetra, die ich über viele Jahre begleiten durfte, ist nur möglich dank riesiger Unterstützung von Ihnen, liebes Publikum, von unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden, vom Kanton Basel-Stadt, von meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, und von unseren engagierten Geschäftsführenden mit ihren Mitarbeitenden.

Im Zentrum steht bei La Cetra aber die Musik. Unseren grossartigen Musikerinnen und Musikern und - allen voran - unserem Künstlerischen Leiter Andrea Marcon bin ich zutiefst dankbar und verbunden.

In diesem Sinne - auf Wiedersehen bei La Cetra!

Herzlich,  
Ihr

Thomas Weibel

# Musikalische Wellness

*«Musik wäscht die Seele  
vom Staub des Alltags rein.»*

Berthold Auerbach (1812-1882), deutscher Schriftsteller

## **Brauchen nicht auch Sie ab und zu eine kleine Auszeit?**

Wir haben die Lösung:

### **Buchen Sie einen Wellness-Termin mit La Cetra!**

Jeweils am Wochenende veranstalten wir musikalische «Therapiesitzungen» mit den hochkarätigen Instrumentalsolisten unseres Orchesters. Dabei wird ein Instrumentalist in einer 40-minütigen Sitzung für Sie (bis maximal 5 Personen) spielen.

«Musikalische Wellness» - was hat es damit auf sich? Die Sitzungen sind gewissermassen Privatkonzerte in unserem neuen, barocken Musikzimmer am Leonhardsgraben 34 – unserem «Studio MusicArte». Dabei wird es nicht nur etwas zu hören geben, sondern auch zu sehen: Verschiedene kleine, aber feine Bilderausstellungen werden die barocke Musik begleiten. Eine wunderbare Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und sich etwas Gutes zu tun - «Wellness» für die Seele!

Dieses Format eignet sich auch hervorragend für Familien mit Kindern, um Livemusik «hautnah gespielt» erleben zu können und mit den Musikerinnen und Musikern direkt in Kontakt zu treten.

Ab Oktober wird es wieder neue Termine in unserem Studio MusicArte im Leonhardsgraben 34 geben. Melden Sie sich zu unserem Newsletter an, um direkt informiert zu werden: [www.lacetra.ch/newsletter](http://www.lacetra.ch/newsletter)

**SAMSTAG, 23. OKTOBER 2021**

Martinskirche Basel

# Bachs Meisterwerke

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Messe in h-Moll, BWV 232

Julia Kirchner, Anna Reinhold, Carlos Mena

Jakob Pilgram, José Antonio Lopez

La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel

Andrea Marcon *Leitung*

«Das grösste Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat» - so äusserte sich anno 1811 Carl Friedrich Zelter nicht etwa über Da Vinci's Bildnis der Mona Lisa, sondern über Bachs kirchenmusikalisches opus magnum, das heute unter dem Namen «Messe in h-moll» bekannt ist. Wie aber kam es, dass der protestantische Leipziger Thomaskantor sein Vokalschaffen ausgerechnet mit einer lateinischen «grossen katholischen Messe», so der Werktitel im Nachlassverzeichnis seines Sohnes Carl Philipp Emanuel Bach von 1790, krönte? Diese Frage ist bis heute offen. Die monumentale Anlage der Messe sprengt jedenfalls den Rahmen sowohl des katholischen als auch des protestantischen Gottesdienstes jener Zeit. Doch kann sie fraglos als «summa» von Bachs kirchenmusikalischem Schaffen gelten. Kyrie und Gloria entstanden bereits 1733 als Missa brevis. 1748/49 erweiterte sie Bach dann um das Credo, Sanctus und Agnus Dei zum kompletten Messzyklus. Das Sanctus hatte er zwar in seiner ursprünglichen Form ein

Vierteljahrhundert früher komponiert, des weiteren griff er eine Reihe von Kantatensätzen aus verschiedenen Schaffensperioden auf. Dennoch ist die Messe in h-moll weit mehr als eine «best of»-Kompilation. Denn zum einen komponierte Bach auch einige neue Musik, zum anderen bearbeitete er die vorhandenen Vorlagen so, dass sie zu integralen Bestandteilen des Werks wurden.

«Das grösste Kunstwerk der Welt» sehen? Das ginge nach dem Umbau der Staatsbibliothek Berlin, oder natürlich im Internet. Doch muss man dieses Kunstwerk in erster Linie hören, immer wieder von Neuem, und dafür bietet die Johann Sebastian Bach gewidmete Reihe die beste Gelegenheit.

#### **TICKETS & INFO**

Abendkasse 18:30

Konzerteinführung 19:00

Konzertbeginn 19:30

CHF 85 / 65 / 45 / 25

AHV: CHF 80 / 60 / 40 / 20

# Messe in h-moll

Andrea Marcon *Leitung*

laCetra

Barockorchester & Vokalensemble Basel

# Maurice Steger

*Blockflöte & Leitung*

laCetra

Barockorchester Basel

**DIENSTAG, 9. NOVEMBER 2021**

Stadtcasino Basel

## Zu Gast bei laCetra

La Cetra Barockorchester Basel

Sebastian Wienand *Cembalo*

Maurice Steger *Blockflöte & Leitung*

**Georg Friedrich Händel** (1685 -1759)  
Suite de danse, HWV 1 & 399

**Johann Sebastian Bach** (1685 -1750)  
Konzert D Dur für Blockflöte, Streicher & b.c., BWV 1053R  
Ricercar à 6 aus dem Musikalischen Opfer, BWV 1079  
Konzert F-Dur für Cembalo, zwei Blockflöten, Streicher & b.c., BWV 1057

**Georg Friedrich Händel**  
Suite de danse, HWV 1 & 287

Im November 2021 ist Maurice Steger «Zu Gast bei La Cetra», und dies zum ersten Mal im Rahmen der Solistenabende der AMG, worauf wir besonders stolz sind. Im Fall des beliebten Blockflötisten, der neben einiger Soli auch die musikalische Leitung dieses Konzertes übernimmt, handelt es sich allerdings um weit mehr als den Besuch eines gern gesehenen Gastes. Mit Steger verbindet La Cetra eine lange und innige Freundschaft. Davon zeugt nicht nur eine Reihe denkwürdiger gemeinsamer Konzerte, sondern auch die 2019 von Harmonia Mundi veröffentlichte CD «Mr Handel's Dinner», von der das renommierte Englische Magazin «Gramophone» schrieb: «Zweifelsohne sind extreme Ensemble-Virtuosität und die knackigsten Continuo-Einheiten ein absol-

tes Muss bei Maurice Steger und La Cetra liefert diese haufenweise».

Händel figuriert auch an diesem gemeinsamen Abend von Maurice Steger und La Cetra. Neu wird seine Musik aber mit zwei Instrumentalkonzerten sowie einem Ricercar von Johann Sebastian Bach in Beziehung gesetzt. Denn im Oktober entsteht die zweite gemeinsame, diesmal Werken von Bach gewidmete CD! Sowohl im Basler Livekonzert als auch während der Aufnahme werden sich die Beteiligten alle Mühe geben, mit derselben Freude wie damals schaufelweise hochvirtuose Ensemblekunst sowie Continuo-Arbeit von allererster Güte zu produzieren, damit die Kritikerin des «Gramophone» ihre damaligen Worte nicht bereuen wird: «I'm really not sure what Steger can do to top this album. Although, knowing him, I suspect he might.»

In Kooperation mit AMG - Solistenabende



### TICKETS & INFO

Abendkasse 18:30  
Konzertbeginn 19:30  
CHF 125 / 110 / 95 / 70 / 50

Vorverkauf unter **Telefon 061 273 73 73**  
oder **tickets@konzertgesellschaft.ch**

**FREITAG, 10. DEZEMBER 2021**  
Stadtcasino Basel

## Basler Advent

Georg Friedrich Händel (1685–1759)  
Messiah, HWV 56

Hana Blažíková *Sopran*, William Shelton *Altus*  
Jakob Pilgram *Tenor*, José Antonio Lopez *Bass*  
La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel  
Mit Sängerinnen und Sängern aus der Region

Carlos Federico Sepúlveda *Maestro del Coro*  
Andrea Marcon *Leitung*

Bereits sind wieder einige Jahre vergangen seit dem letzten Basler «Mitsing-Messiah». Diese Tradition stammt aus dem englischen und amerikanischen Raum und ist seit dem 19. Jahrhundert vor allem in der Weihnachtszeit beliebt. Zugrunde liegt die Idee, dass sich bei der Aufführung von Händels berühmtem Oratorium ein Laienchor zum professionellen Chor und Orchester gesellt, wodurch sich die Grenze zwischen Ausführenden und Zuhörerschaft verwischt und eine musikalische Gemeinschaft entsteht. La Cetra führt seit 2012 mit grossem Erfolg einen solchen «Mitsing-Messiah» durch, zuletzt mit über 100 Laiensängerinnen und -sängern aus Basel und Umgebung. Für Dezember 2021 ist zudem eine Zusammenarbeit mit zwei Basler Schulen beschlossen worden. Bei diesem wunderbaren Projekt lässt sich jeweils unmittelbar erfahren, wie La Cetras Begeisterung für Musik aus dem Konzertraum in das «richtige Leben» hin-

überschwappt und vielen Menschen den Alltag auch jenseits der eigentlichen Aufführung mit sehr viel Lebensfreude und positiven Emotionen erfüllt. Für Laien bedeutet die Möglichkeit, eines der schönsten, aber auch anspruchsvollsten Werke der Musikkultur gemeinsam mit motivierten Profis singen zu dürfen, ein nachhaltiges, unvergessliches Erlebnis, aber auch eine tolle Herausforderung, seine eigene Leistung zu verfeinern.

**Anmeldungen (ab 1.9.21)** und Fragen zu den Vorproben für den «Messiah»-Laienchor nimmt La Cetra über [messiah-projekt@lacetra.ch](mailto:messiah-projekt@lacetra.ch) entgegen.

### TICKETS & INFO

Abendkasse 18:30  
Konzertbeginn 19:30  
CHF 90 / 70 / 50 / 30  
AHV: CHF 85 / 66 / 45 / 25

# Messiah

Andrea Marcon *Leitung*

laCetra

Barockorchester & Vokalensemble Basel

# La Merope

Andrea Marcon *Leitung*

laCetra

Barockorchester Basel

**DONNERSTAG, 3. FEBRUAR 2022**

Martinskirche Basel

## L'Opera ritrovata

Geminiano Giacomelli (1692 – 1740)

La Merope (Dramma per musica)

Neuzeitliche Erstaufführung

Magdalena Kožená *Merope*, Vasilisa Berzhanskaya *Trasimede*

Kangmin Justin Kim *Epitide*

Emiliano Gonzales Toro *Polifonte*, Carlo Vistoli *Licisco*

Beth Taylor *Argia*, Rachele Raggiotti *Anassandro*

La Cetra Barockorchester Basel

Andrea Marcon *Leitung*

Mit ihren verzwickten Familienkonstellationen und unvorhersehbaren Ereignissen gleicht Geminiano Giacomellis Oper «Merope» jenen Telenovelas, welche tausende Zuschauerinnen und Zuschauer fasziniert vor dem Fernsehapparat oder auf Netflix verfolgen. Schon im 18. Jahrhundert punktete man eben beim Publikum mit «Cliffhangers» und Momenten bestürzend grosser Emotion. Damals wurden diese in ausladende Arien gebannt, welche zudem eine Gelegenheit zur vollen Entfaltung des staunenswerten Könnens grosser Gesangstars boten. «Sposa, non mi conosci» aus «Merope» ist ein Paradebeispiel dafür und gehört so oder so zu den ergreifendsten Arien der italienischen Barockmusik. Schon damals hinterliess sie einen so gewaltigen Eindruck, dass Vivaldi sie mit leicht verändertem Text als Hommage an Giacomelli in seine eigene Oper «Bajazet» übernahm. Eine weitere berühmte Arie aus Giacomellis

«Merope» ist «Quel usignuolo». Hier stellt der Komponist den Sänger vor die diffizile Aufgabe, auf virtuose Weise den kunstvollen Gesang einer Nachtigall nachzuahmen. Bei der Uraufführung in Venedig standen sich zwei der grössten Kastraten aller Zeiten gegenüber: Farinelli und Caffarelli. Allerdings kann sich unsere regelrecht stellar besetzte Basler Aufführung ohne Überheblichkeit mit jenem legendären Abend im Teatro San Giovanni Crisostomo von 1734 messen, wobei wir uns ganz besonders über die erneute Zusammenarbeit mit Magdalena Kožená freuen.

### TICKETS & INFO

Abendkasse 18:30

Konzerteinführung 19:00

Konzertbeginn 19:30

CHF 80 / 60 / 40 / 25

AHV: CHF 75 / 55 / 35 / 20

DIENSTAG, 12. APRIL 2022 *Tag 1*

MITTWOCH, 13. APRIL 2022 *Tag 2*

DONNERSTAG, 14. APRIL 2022 *Tag 3*

Konzertort wird noch bekannt gegeben

## i Musici de la Cetra

Jenny Högström *Sopran*

Solenn' Lavant-Linke *Sopran*

La Cetra Vokalensemble *Gregorianik*

Michael Kleine *Inszenierung*

Johannes Keller *Leitung*

Tag 1, 20:15

**François Couperin** (1668-1733)

Leçons de ténèbres à une et à deux voix [...] Premier jour (Paris 1715)

Tag 2, 20:15

**Sébastien de Brossard** (1655-1730)

Les Lamentations du prophète Jérémie (Paris 1721)

Tag 3, 19:00

(weitere Informationen auf S. 19)

**Cristóbal de Morales** (um 1500 - 1553)

Missa «Mille regretz»

**Michel Lambert** (1610-1696)

Leçons de ténèbres (ca. 1662)

Einen unermesslich grossen Kontrast zum weltlichen Glanz der italienischen Opera seria bildet dieses ganz und gar aussergewöhnliche Projekt. Es erstreckt sich über drei Abende und ist französischer Barockmusik für die vorösterliche Liturgie, den *Offices de ténèbres* gewidmet. Unter anderem von Louis XIV. geliebt, wurden in

Frankreich die Gottesdienste an den Vorabenden zum Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag trotz der in Bezug auf Festlichkeiten sehr restriktiven Fastenzeit möglichst eindrücklich begangen. La Cetras Aufführungen der *Offices de ténèbres* sind keine Konzerte, sondern wie ein Ritual in Stille, Konzentration und zuletzt in vollständiger Dunkelheit zu erleben. Wie damals sind die Sängerinnen nur schemenhaft hinter Schleiern zu erahnen, von Kerzenschein erhellt. Musikalisch werden zwei kontrastierende Gattungen einander gegenübergestellt. Begleitet wird der Gesang von Cembalo, Theorbe und Gambe; nicht weniger wichtig für diese spirituelle Erfahrung sind jedoch auch die Momente des Schweigens.

### TICKETS & INFO FÜR TAG 1 UND 2

Abendkasse 19:30

Konzertbeginn 20:15

CHF 50 / 30

AHV: CHF 45 / 25

# Les Offices de Ténèbres

Johannes Keller *Leitung*

laCetra

# Missa Mille Regretz

Carlos Federico Sepúlveda *Leitung*

laCetra  
Vokalensemble Basel

GRÜNDONNERSTAG, 14. APRIL 2022

Konzertort wird noch bekannt gegeben

## sacri concerti

La Cetra Vokalensemble

**Cristóbal de Morales** (um 1500 - 1553)  
Missa «Mille regretz»

**Michel Lambert** (1610-1696)  
Leçons de ténèbres

Der Gründonnerstag 2022 stellt den Höhepunkt des dreitägigen Karwochen-Ereignisses von La Cetra dar - eine eindrückliche vorösterliche Erfahrung mit Musik, die speziell für diesen Tag komponiert wurde und die seit dem 16. Jahrhundert als Vorbereitung auf das Osterfest dient.

Wir beginnen im Jahr 1536 mit dem La Cetra Vokalensemble unter Carlos Federico Sepúlveda und der Missa «Mille regretz». Diese Messe wurde vermutlich für den Besuch des Kaisers Karl V. während der Karwoche in der Sixtinische Kapelle in Rom erstmals aufgeführt - am Gründonnerstag vor genau 486 Jahren!

Die Musik stammt zum grössten Teil vom Andalusier Cristóbal de Morales, der zu jener Zeit als Sänger im Vatikan engagiert war. Noch im 18. Jahrhundert wurde er als wichtigster Komponist der päpstlichen Kapelle zwischen Josquin Desprez und Palestrina bezeichnet. Der Untertitel der Messe stammt von einem französischen Chanson, «Mille regretz» («Tausendfaches Bedauern»), dessen damals weitem bekannte Melodie Morales in der Messe mehrfach verarbeitet - obwohl im Chanson ein sehr weltliches Bedauern gemeint

war: nämlich über die Entfremdung eines Liebhabers von der Geliebten! Ganz ohne Instrumente werden die zwölf Mitglieder des Vokalensembles übrigens nicht auftreten: durch die Renaissance-Instrumente Dulzian und Zink entsteht eine typisch spanische Färbung des A cappella-Klanges der damaligen Zeit.

Die Messe endet im Sonnenuntergang - und genau in diesem Moment begannen in der Barockzeit in Frankreich die «Offices de ténèbres», die in ihren kleinen Besetzungen zwar formal den strengen Gesetzen der Karwoche in der französischen Barockzeit genügten. Durch die Wechsel zwischen dem alten gregorianischen Stil in den Psalmen und prachtvoller opernhafter barocker Musik, die Darbietung durch die besten Sänger und den vielfältig besetzten Basso Continuo lockten die «Lektionen in der Karwoche» jedoch wahre Menschenmassen in die Kirchen und wurden so gewissermassen zu einem stimmungsvollen gesellschaftlichen «Event» der damaligen Zeit. Erleben Sie das rätselhafte Ritual, in dessen Verlauf das Kerzenlicht in der Kirche langsam erlischt, mit Musik von Michel Lambert aus dem Jahr 1662 nach.

### TICKETS & INFO

Abendkasse 18:00  
Konzertbeginn 19:00  
CHF 60 / 45 / 30 / 25  
AHV: CHF 55 / 40 / 25 / 20

EXTRA  
Nachhol-Konzert  
saison 20/21\*

**DIENSTAG, 24. MAI 2022**

Leonhardskirche Basel

## a Cappella

Tomás Luis de Victoria (1548–1611)

Missa «Dum complerentur»

La Cetra Vokalensemble Basel

Carlos Federico Sepúlveda *Leitung*

In der Basler Konzertreihe von La Cetra befinden sich Themenkreise, welche sich konzeptionell über die Jahre fortsetzen: «l'Opera ritrovata» mit zu Unrecht vergessenen Opern und Oratorien, «Basler Advent» mit speziellen Programmen zur Weihnachtszeit oder «il Prete rosso» mit Werken von Antonio Vivaldi. 2022 beginnen wir mit «a Cappella» einen neuen solchen Zyklus, der das La Cetra Vokalensemble ins Zentrum stellt.

In diesem Konzert begeben wir uns auf eine spannende musikalische Zeitreise ins *Monasterio de las Descalzas Reales*, jenem von Johanna von Spanien 1559 gegründeten Kloster, das mitten in Madrid liegt. Lassen Sie uns gemeinsam erleben, wie – inspiriert durch den Reichtum der Musikbibliothek sowie den archivalischen Quellen des Klosters – ein feierlicher Gottesdienst zum Pfingstfest an diesem Ort um die Wende zum 17. Jahrhundert geklungen haben mag.

1585 kehrte Tomás Luis de Victoria nach zwanzig Jahren Aufenthalt in Rom nach Spanien zurück. Die erste Nachricht über

seine Verbindung mit dem *Monasterio de las Descalzas Reales* datiert vom 15. Januar 1586. Die Missa «Dum complerentur» ist komponiert auf Basis einer gleichnamigen Motette Victorias, publiziert 1572. Das Ordinarium der Missa wird am heutigen Tag durch das Pfingstproprium ergänzt. Teile des Propriums werden in *canto llano* gesungen, andere durch Orgelwerke aus den *Obras de Musica* von Antonio de Cabezón (1510-1566) ersetzt. Das Glanzstück der Orgelbeiträge bildet dabei die reich diminierte Intavolierung der sechsstimmigen Motette «Ave Maria» Josquins. Sie erklingt an der liturgischen Stelle des Pater noster, also jenes Textes, der den ersten Teil dieser Komposition bildet, von Cabezón aber leider nicht intavoliert wurde.

### TICKETS & INFO

Abendkasse 18:30

Konzerteinführung 18:45

Konzertbeginn 19:30

CHF 60 / 45 / 30 / 25

AHV: CHF 55 / 40 / 25 / 20

# Missa Dum comple- rentur

Carlos Federico Sepúlveda  
*Leitung*

laCetra

Vokalensemble Basel

# Patricia Petibon

Traversée:  
von Rameau bis Mozart

Andrea Marcon *Leitung*

laCetra

Barockorchester Basel

**DONNERSTAG, 16. JUNI 2022**

Martinskirche Basel

## a Voce sola

Traversée: von Rameau bis Mozart

La Cetra Barockorchester Basel

Patricia Petibon *Sopran*

Andrea Marcon *Leitung*

Der aus der Malerei stammende Begriff «chiaroscuro» bezeichnet ein in Spätrenaissance und Barock entwickeltes Stilmittel, das mit frappierenden Licht-Schattenkontrasten arbeitet und zum Beispiel das Oeuvre Caravaggios oder Rembrandts auszeichnet. Aber «chiaroscuro» ist sicherlich auch der treffendste Begriff, um in einem Wort Patricia Petibon zu beschreiben, wenn sie sich der Musik des Barock und der Klassik zuwendet. Ihr künstlerisches Selbstverständnis und ihr Gesang sind zunächst einmal kompromisslos. Nie würde sie sich scheuen, die bipolaren Schwankungen der «Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs» in den Opern des 18. Jahrhunderts mit aller Deutlichkeit wiederzugeben. Gerade bei Komponisten wie Rameau, Gluck oder Mozart, wo der Text eine weit bedeutendere Rolle spielt, als zum Beispiel bei Händel, brennt die französische Sängerdarstellerin darauf, dem nur noch schwer aufzurüttelnden Publikum des 21. Jahrhunderts etwas von dem Eindruck zu vermitteln, den diese besessenen Figu-

ren auf damalige Hörerinnen und Hörer ausgeübt hatten. Allerdings genügt es auch heute noch, ihre Namen zu erwähnen, um einem das Blut in den Adern gefrieren zu lassen: Phädra, Elektra, Cleopatra... Sie ahnen schon richtig, dass es an diesem Abend um verzweifelltes Flehen, sengenden Hass, grausame Verfluchung, sündigen Inzest und diese Intrigerei gehen wird - zumeist als Resultat einer verschmähten Liebe. Auf eine gewagte «Traversée» von diesem Programm zu Arien von Bellini, Verdi und Strawinsky begeben sich Patricia Petibon, Andrea Marcon und La Cetra auf einer bald erhältlichen CD, wo man dieses existenzielle Sich-Hineinwerfen in die Musik und den gemeinsamen Esprit, der sie seit vielen Jahren miteinander verbindet, immer wieder nacherleben kann.

### **TICKETS & INFO**

Abendkasse 18:30

Konzertbeginn 19:30

CHF: 80 / 60 / 40 / 20

AHV: CHF 75 / 55 / 35 / 15

## Juli 21

### NOUVEAU MONDE

Charpentier, Händel, Purcell  
Patricia Petibon (Sopran)  
La Cetra Barockorchester  
**Narbonne (F)**, 11.7.  
**Luberon (F)**, 13.7.

### ORCHESTERSUITEN

Bach / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Bachwoche Ansbach**, 30.7.

## August 21

### ORCHESTERSUITEN

Bach / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Bachwoche Ansbach**, 1.8.

## September 21

### ERÖFFNUNGSKONZERT

Carlos Federico Sepúlveda  
La Cetra Vokalensemble  
**Musikfestival Bern**, 1.9.

### LA CONCORDIA DE' PIANETI

Caldara / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester &  
Vokalensemble  
**Enescu Festival Bukarest**, 19.9.  
**Theater an der Wien**, 22.9.

## Oktober 21

### «GLORIA!»

Ballett Basel & Richard Wherlock  
Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester &  
Vokalensemble

**Theater Winterthur**, 6.10.  
**Theater Winterthur**, 7.10.  
**Theater Winterthur**, 8.10.

### MESSE IN H-MOLL

Bach / Andrea Marcon, La Cetra  
Barockorchester & Vokalensemble  
**Martinskirche Basel**, 23.10.

La  
Cetra in  
Basel

## November 21

### IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA

Premiere  
(4 Vorstellungen)  
Monteverdi / Johannes Keller  
Krystian Lada (Inszenierung)  
La Cetra Barockorchester  
**Theater Basel**, 7.11. bis 16.11.

### MAURICE STEGER ZU GAST

in Kooperation mit der AMG Basel  
Bach, Händel / La Cetra Barockorchester  
**Stadtcasino Basel**, 9.11.

### VIVALDI / BACH / VERACINI

Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Monheim (D)**, 20.11.  
**Wiesloch (D)**, 21.11.

La  
Cetra in  
Basel

## Dezember 21

### MESSIAH

Händel / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester &  
Vokalensemble  
**Stadtcasino Basel**, 10.12.

### VESPRO DI NATALE

Monteverdi / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester &  
Vokalensemble  
**Duomo di Verona**, 14.12.  
**Duomo di Vicenza**, 15.12.  
**Duomo di Belluno**, 16.12.

La  
Cetra in  
Basel

## Februar 22

### LA MEROPE

Giacomelli / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Martinskirche Basel**, 3.2.  
**Concertgebouw Amsterdam**, 5.2.

### L'ITALIANA IN ALGERI

Rossini / Giancarlo Andretta  
Orchestra of the Eighteenth Century  
La Cetra Vokalensemble  
**Concertgebouw Amsterdam**, 5.2.

### LECLAIR & CORELLI

Leila Schayegh (Violine)  
La Cetra Barockorchester  
**Alte Musik St. Gallen**, 20.2.

### IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA

Wiederaufnahme  
(6 Vorstellungen)  
Monteverdi / Johannes Keller  
Krystian Lada (Inszenierung)  
La Cetra Barockorchester  
**Theater Basel**, 15.2. bis 27.2.

La  
Cetra in  
Basel

## April 22

### LES OFFICES DE TÉNÈBRES

(Nachholkonzerte aus 20/21)  
Johannes Keller, Michael Kleine  
i Musici de la Cetra  
**Konzertort N.N.**, 12.4 und 13.4.

### MISSA «MILLE REGRETZ»

(Nachholkonzert aus 20/21)  
Morales / Carlos Federico Sepúlveda  
La Cetra Vokalensemble  
**Konzertort N.N.**, 14.4.

### BACH & HÄNDEL

Maurice Steger (Blockflöte)  
La Cetra Barockorchester  
**Collège Champittet Pully**, 12.4.  
**Heidelberger Frühling**, 13.4.

La  
Cetra in  
Basel

La  
Cetra in  
Basel

## Mai 22

### PATRICIA PETIBON: «TRAVERSÉE»

Von Rameau bis Mozart / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Philharmonie de Paris**, 15.5.  
**Dresdner Musikfestspiele**, 18.5.  
**Le Festival de l'Épau**, 20.5.  
**Palace de Queluz, Lissabon**, 22.5.

### MISSA «DUM COMPLERENTUR»

Tomás Luis de Victoria  
Carlos Federico Sepúlveda  
La Cetra Vokalensemble  
**Leonhardskirche Basel**, 24.5.

La  
Cetra in  
Basel

## Juni 22

### PATRICIA PETIBON: «TRAVERSÉE»

Von Rameau bis Mozart / Andrea Marcon  
La Cetra Barockorchester  
**Martinskirche Basel**, 16.6.

La  
Cetra in  
Basel

# laCetra

Barockorchester & Vokalensemble Basel

Saison 2021 / 22



Andrea Marcon  
*Künstlerische Leitung*

## **Violine**

\* Éva Borhi  
\* Katharina Heutjer  
\* Eva Saladin  
Sonoko Asabuki  
Karoline Echeverri  
German Echeverri Chamorro  
Johannes Frisch  
Petra Melicharek  
Coline Ormond  
Claudio Rado  
Christoph Rudolf  
Ildikó Sajgó  
Cecilie Valter  
Aliza Vicente  
Lathika Vithanage

## **Viola**

Péter Barczy  
Joanna Michalak  
Sara Bagnati  
Sarah Giger  
Sara Gomez  
Matthias Jäggi  
Katya Polin  
Giovanni Simeoni

## **Violoncello**

Jonathan Pesek  
Alex Jellici  
Daniel Rosin  
Amélie Chemin  
Bernadette Köbele  
Sophie Lamberbourg  
Nicola Paoli

## **Kontrabass**

Fred Uhlig  
Federico Abraham  
Giacomo Albenga  
Marco Lo Cicero

## **Traversflöte**

Karel Valter  
Georges Barthel  
Claire Genewein

## **Oboe**

Priska Comploi  
Georg Fritz  
Janine Jonker  
Daniel Lanthier  
Thomas Meraner  
Bettina Simon

## **Klarinette**

Etele Dosa  
Francesco Spendolini

## **Fagott**

Carles Cristobal  
Robin Billet  
Julia Marion  
Letizia Viola  
Claudius Kamp  
Giovanni Graziado

## **Horn**

Alessandro Denabian  
Elisa Bognetti  
Thomas Müller  
Tatiana Cossi  
Alexandre Zanetta

## **Trompete**

Gerd Bachmann  
Andreas Lackner  
Martin Sillaber  
Thomas Steinbrucker

## **Posaune**

Simen van Mechelen  
Christine Häusler  
Josephus Swinkels  
Henning Wiegräbe

## **Pauke**

Philip Tarr

## **Perkussion**

Yula S

## **Blockflöte**

Priska Comploi  
Georg Fritz  
Janine Jonker  
Hermine Martin

## **Zink**

Frithjof Smith  
Gebhard David

## **Harfe**

Vera Schnider

## **Theorbe**

Daniele Caminiti  
Maria Ferré  
Josías Rodríguez Gándara

## **Basso continuo**

Johannes Keller  
Andrea Buccarella  
Joan Boronat Sanz  
Giulio De Nardo  
Dubee Sohn  
Sebastian Wienand

## **Sopran**

Anna Bachleitner  
Alice Borciani  
Perrine Devillers  
Annie Dufresne  
Aude Freyburger  
Jeanne-Marie Lelièvre  
Lina Marcela Lopez  
Anna Miklashevich  
Amalia Montero  
Carmit Natan  
Emily Grace Newcombe  
Gunta Smirnova  
Mirjam Striegel  
Teodora Tommasi

## **Alt**

Amy Farnell  
Jessica Grape  
Aura Elena Gutiérrez  
Matthias Lucht  
Daniela Florencia Menconi  
Marcjanna Myrlak  
Tessa Roos  
Margarita Slepakova  
Aiko Sone

## **Tenor**

Matthias Deger  
Dan Dunkelblum  
Luca Gotti  
Ivo Haun de Oliveira  
Jacob Lawrence  
Klemens Mölkner  
Tiago Pinheiro de Oliveira  
Akinobu Ono  
Giacomo Schiavo  
Anders Veiteberg

## **Bass**

Ismael Arróniz  
Guglielmo Buonsanti  
Felix Gygli  
Jan Kuhar  
Francesc Ortega  
Csongor Szántó

## **Maestro del Coro**

Carlos Federico Sepúlveda

\* Konzertmeisterinnen

—  
Änderungen vorbehalten

«*Alles was man tun muss, ist,  
die richtige Taste zum  
richtigen Zeitpunkt zu treffen.*»

Johann Sebastian Bach

Damit wir auch künftig in der Champions League der Barockmusik spielen können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Werden Sie Mitglied des Freundeskreises von La Cetra und helfen Sie uns, das kulturelle Erbe des Barock lebendig zu erhalten.

Der Freundeskreis ist ein Zusammenschluss von Personen, die La Cetra finanziell unterstützen. Die Mitglieder des Freundeskreis – ob als «**Andante**»-, «**Allegro**»- oder «**Vivace**»-Mitglied – werden regelmässig über alle Aktivitäten informiert. Zudem gibt es je nach Modell weitere Vorteile wie exklusive Probenbesuche, die neu erscheinenden CDs und vieles mehr.

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Daniel Witschi, Präsident des Freundeskreises La Cetra, unter [freundeskreis@lacetra.ch](mailto:freundeskreis@lacetra.ch) oder die Geschäftsstelle unter [jennifer.islinger@lacetra.ch](mailto:jennifer.islinger@lacetra.ch), Telefon 061 205 33 55, zur Verfügung.

## La Cetra in Basel – Tickets & Abonnemente

### KONZERTE IM ÜBERBLICK

<b>23.10.2021</b>	Martinskirche	<b>MESSE IN H-MOLL</b>
<b>9.11.2021</b>	Stadtcasino	<b>MAURICE STEGER ZU GAST</b>
<b>10.12.2021</b>	Stadtcasino	<b>MESSIAH</b>
<b>3.2.2022</b>	Martinskirche	<b>LA MEROPE</b>
<b>12./13./14.4.22</b>	(noch offen)	<b>LES OFFICES DE TÉNÈBRES</b>
<b>14.4.2022</b>	(noch offen)	<b>MISSA «MILLE REGRETZ»</b>
<b>24.5.2022</b>	Leonhardskirche	<b>MISSA «DUM COMPLEMENTUR»</b>
<b>16.6.2022</b>	Martinskirche	<b>PATRICIA PETIBON: «TRAVERSÉE»</b>

### EINZEL-TICKETS LA CETRA IN BASEL

Kategorie	I	II	III	IV
Messe in h-Moll	85	65	45	25
Maurice Steger zu Gast**	125	110	95	70
Messiah	90	70	50	30
La Merope	80	60	40	25
Les Offices de Ténèbres (Tag 1+2)	50	30		
Missa «Mille Regretz» + Les Offices de Ténèbres (Tag 3)	60	45		
Missa «Dum complementur»	60	45	30	25
Patricia Petibon: «Traversée»	80	60	40	20

\* AHV/IV-Rabatt Rabatt von 5.- CHF je Karte, ausgenommen «Maurice Steger zu Gast»

\*\* Verkauf durch die die Konzertgesellschaft  
(061 273 73 73 oder [tickets@konzertgesellschaft.ch](mailto:tickets@konzertgesellschaft.ch))

\*\*\* Angebot Konzertpaket für *Les Offices de Ténèbres*.  
50% auf den Gesamtpreis bei Buchung für alle drei Tage

Azubis, Studierende und KulturLegi. 50% Ermässigung auf alle Vollpreis-Tickets.

Kinder bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern CHF 5.

Rollstuhlplätze jeweils zum vollen Kat. III-Preis.

Bitte bestellen Sie Rollstuhlplätze telefonisch unter 061 205 33 52.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu unseren Konzerten bis auf Weiteres beschränkt wird auf Personen mit gültigem Covid-Zertifikat. Bitte zeigen Sie dies beim Einlass mit einem Ausweis zur Kontrolle vor.

### DAS ABONNEMENT - ANGEBOT

**FORTISSIMO** Beinhaltet alle 6 Konzerte (ausser *Les Offices de Ténèbres* und *Missa «Mille regretz»*) und Ermässigung von 50% auf die Karten für die Konzerte von *Les Offices de Ténèbres* und *Missa «Mille regretz»*.

Anmeldung bis zum 23. Oktober 2021 möglich.

**MEZZOFORTE** Wahlabo mit 20% Ermässigung auf den Ticketpreis beim Kauf von Karten für 3 bis 5 Konzerte. Anmeldung ab Juli 2020 bis zum 3. Februar 2021 möglich.

### ABONNEMENT - BESTELLUNG

Buchen Sie Ihr Abonnement mit dem Talon, telefonisch unter 061 205 33 55, online unter [www.lacetra.ch/ticketing](http://www.lacetra.ch/ticketing) oder per email an [tickets@lacetra.ch](mailto:tickets@lacetra.ch)

### FORTISSIMO

Kategorie	I	II	III	Anz. Abos
Alle 6 Konzerte (ausser <i>Les Offices de Ténèbres</i> und <i>Missa «Mille Regretz»</i> ) + 50% Rabatt auf: Les Offices de Ténèbres Tag 1 Les Offices de Ténèbres Tag 2 Missa «Mille regretz» + Les Offices de Ténèbres Tag 3	<input type="checkbox"/> 375.-	<input type="checkbox"/> 295.-	<input type="checkbox"/> 225.-	—

### MEZZOFORTE

Kategorie	I	II	III	Anz. Tickets
Messe in h-Moll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Maurice Steger zu Gast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Messiah	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
La Merope	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Les Offices de Ténèbres Tag 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		—
Les Offices de Ténèbres Tag 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		—
Missa «Mille regretz» + Les Offices de Ténèbres Tag 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		—
Missa «Dum complementur»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
Patricia Petibon: «Traversée»	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

### Unverbindliche Platzwünsche

Parkett / Mittelschiff     Seitenschiff     Orgelempore / Balkon  
 links     rechts     vorne     hinten

Anrede \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

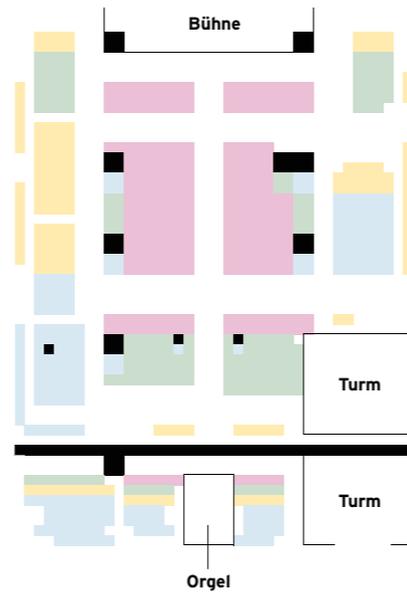
PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Email \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

La Cetra Barockorchester  
& Vokalensemble Basel  
Leonhardsgraben 34  
CH-4051 Basel

Martinskirche Basel



## SAALPLÄNE

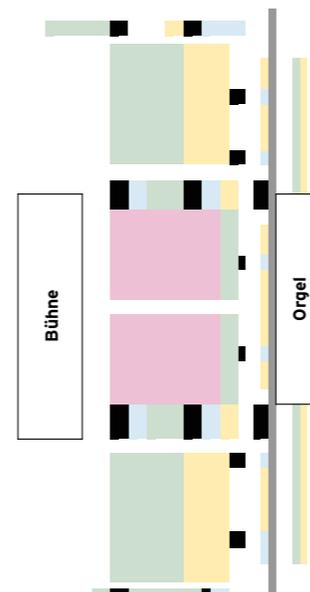
In der Martinskirche und in der Leonhardskirche sind die Plätze der Kat. IV Hörplätze.

Der Konzertort für «Les Offices de ténèbres» und Missa «Mille regretz» war zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt.

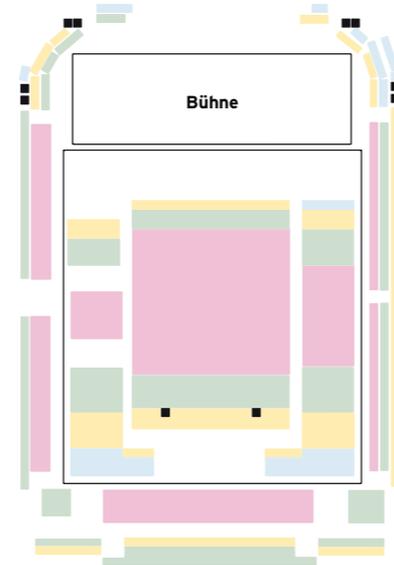
Auf [lacetra.ch/ticketing](http://lacetra.ch/ticketing) finden Sie die aktuellsten Informationen.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zu unseren Konzerten bis auf Weiteres beschränkt wird auf Personen mit gültigem Covid-Zertifikat. Bitte zeigen Sie dies beim Einlass mit einem Ausweis zur Kontrolle vor.

Leonhardskirche Basel



Stadtcasino Basel



# Wir danken

## UNSEREN FÖRDERERN



Kanton Basel-Stadt  
Kultur

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

SULGER-STIFTUNG

Claire  
Sturzenegger-Jeanfavre  
Stiftung

## UNSEREM SPONSORPARTNER

**Ricola**

## DEM LA CETRA FREUNDKREIS UND ALLEN GÖNNERN



## Impressum

### KONTAKT

La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel  
Leonhardsgraben 34, CH - 4051 Basel  
Telefon +41 61 205 33 55  
office@lacetra.ch  
www.lacetra.ch  
www.facebook.com/lacetrabasel

### DAS TEAM

Andrea Marcon, künstlerische Leitung  
Jennifer Islinger, künstlerische Planung & Geschäftsführung  
Stefan Zürcher, Produktionsleitung & Geschäftsführung  
Teodora Ducariu, Orchesteradministration

### TEXTNACHWEIS

Markus Wyler

### BILDNACHWEIS

Daniele Caminiti, Martin Chiang

### GESTALTUNG

Studio Geissbühler

### DRUCK

Rüegg Media, Aesch (ZH)  
Auflage 6.500 Exemplare

### VERKAUF

La Cetra Barockorchester Basel  
Telefon +41 61 205 33 55  
tickets@lacetra.ch

Bider & Tanner  
Montag bis Samstag, 9-12 Uhr  
Telefon +41 61 206 99 96  
ticket@biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Änderungen vorbehalten.

Alle abgedruckten Angaben und Preise ohne Gewähr.



lacetra.ch